



Mag. Christoph Burgstaller wird neuer Leiter des Bildungshauses Schloss Puchberg in Wels

Mag. Christoph Burgstaller wird mit 1. September 2023 die Leitung des diözesanen Bildungshauses Schloss Puchberg übernehmen. Bischof Dr. Manfred Scheuer ernennt den derzeitigen Seelsorger der Pfarre Wels-Hl. Familie und Leiter der „KernZone Wels“ zum Nachfolger von MMag. Helmut Außerwöger, der wieder in den seelsorglichen Dienst der Diözese Linz zurückkehrt.

Das größte Bildungshaus der Diözese Linz im Norden von Wels ist seit 70 Jahren ein wichtiges Zentrum der Erwachsenenbildung in Oberösterreich. Gemessen an der Zahl der Kursteilnehmer:innen und der Bildungsangebote ist Puchberg das größte kirchliche Bildungshaus Österreichs. Das vielseitige Veranstaltungsprogramm von Schloss Puchberg trägt den Interessen und den Lebensfragen der Menschen Rechnung. „Ziel des Hauses ist es, die Begegnung auf gesellschaftlicher, kultureller und religiöser Ebene zu fördern, zur Bewältigung individueller und sozialer Lebensprobleme zu befähigen, politische Verantwortung zu wecken und kreative Fähigkeiten zu kultivieren“, so die Leitlinien des Hauses.

Der zukünftige Leiter und begeisterte Ausdauersportler Christoph Burgstaller will das Bildungshaus Schloss Puchberg als „Begegnungsraum mit Mehrwert“ positionieren. Der Vierschritt „begegnen – bilden – beteiligen – begeistern“ ist für ihn leitend: Er versteht das Bildungshaus als „Resonanzraum für gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen“, der ein qualitativ-vielschichtiges Programm zu bieten hat. Darüber hinaus möchte er Schloss Puchberg zu einem wesentlichen Ort für die Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Diözese weiterentwickeln, zu einem „Biotop für die Weiterentwicklung von Kirche“ und einem „Erfahrungsraum, der durch die Menschen, die dort zusammenkommen und Impulse geben, magnetisiert“.

Lebenslauf

Christoph Burgstaller (46) war lange Jahre (2006 – 2019) als Leiter des Bereichs Kinder/Jugend im Pastoralamt der Diözese Linz für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit verantwortlich und bringt aus dieser Zeit eine profunde Kenntnis der Diözese und viele Kontakte zu möglichen Kooperationspartner:innen mit.

Von 2019 bis Anfang 2022 war er Geschäftsführer in der Aufbauphase des „Vereins für Franziskanische Bildung“ und in dieser Funktion für 90 Bildungseinrichtungen in 5 Bundesländern in Ordensträgerschaft verantwortlich. Ab Februar 2022 stand er als Seelsorger in der Pfarre Wels-Hl. Familie und Leiter der „KernZone Wels“ wieder in diözesanem Dienst.

Darüber hinaus qualifizierte sich Christoph Burgstaller als Organisationsentwickler und als Referent für Gewaltprävention. In diesen Tätigkeitsfeldern ist er diözesanintern und darüber hinaus als Referent und Begleiter sowie als selbstständiger Unternehmensberater tätig. Kompetenzen in der Erwachsenenbildung hat sich der Vater dreier Kinder als Kursleiter – u. a. für die Grundkurse der

Katholischen Aktion Österreich – sowie als Fachexperte für Projektmanagement und Systemisches Konsensieren angeeignet.

Mag. Christoph Burgstaller tritt seine Funktion am 1. September 2023 in Nachfolge des bisherigen Direktors MMag. Helmut Außerwöger an, der mit gleichem Datum wieder in den seelsorglichen Dienst der Diözese Linz zurückkehrt. Das Bildungshaus Schloss Puchberg und die Leitung der Diözese Linz bedanken sich bei Helmut Außerwöger für sein außerordentliches Engagement und fruchtbares Wirken in der Leitung des Bildungshauses seit 2018.

Das Bildungshaus Schloss Puchberg

Das Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels befindet sich derzeit im Zuge der Einbindung in die neue Struktur „Diözesane Dienste“ gemeinsam mit den anderen diözesanen Bildungshäusern in einem Konzeptentwicklungsprozess, in welchem Aufgaben und Ziele, Investitionen und Ressourcen neu definiert und im diözesanen Kontext abgestimmt werden sollen. Die umfassende Leitungs- und Organisations-Kompetenz des neuen Leiters stellt dafür eine gute Voraussetzung dar.

Somit soll gewährleistet werden, dass das Bildungshaus Schloss Puchberg, das im heurigen Jahr sein 70-Jahr-Jubiläum gefeiert hat, weiterhin ein umfassendes Erwachsenenbildungsangebot erstellen kann und so vielen Menschen Bildung und Begegnung, Orientierung und Entfaltung, Rückzug und Begleitung ermöglicht – eben „Bildung, die begeistert“, wie es der Slogan des Bildungshauses Schloss Puchberg als Anspruch und Auftrag zum Ausdruck bringt.

Das Renaissanceschloss Puchberg, ab 1595 erbaut, liegt im Norden der Stadt Wels. Es wurde im Jahr 1953 von der Diözese Linz vom Bundesministerium für Landwirtschaft erworben und für Zwecke eines diözesanen Bildungsheimes renoviert und adaptiert. Das „Katholische Volksbildungsheim Puchberg“ sollte in erster Linie der ländlichen Bevölkerung, im Besonderen der bäuerlichen Jugend, dienen. Die erste Veranstaltung fand am 12. August 1953, organisiert von der Katholischen Arbeiterjugend, statt. Ende der 1960er Jahre entwickelte sich Puchberg dann zu einem allgemeinen Bildungshaus mit einer großen Verbreiterung der Sparten.

Mit den Jahrzehnten wurde das Bildungshaus kontinuierlich erweitert und auch baulich ergänzt.

1960/61 wurden ein Kirchenraum und ein Gästehaus errichtet. 1970/71 wurde um einen Personaltrakt und einen großen Speisesaal erweitert. Von 1985 bis 1987 wurde das Gästehaus stark vergrößert und bietet nun 98 Zimmer mit 156 Betten an. 2002 wurde der Eingangsbereich neu gestaltet und der Festsaal erweitert.

Mit 17 Seminarräumen (mit Platz von 10 bis 400 Teilnehmer:innen) ist Puchberg das größte Bildungshaus der Diözese Linz.

www.schlosspuchberg.at

Foto: honorarfrei © Magdalena Raab

Mag. Christoph Burgstaller ist ab 1. September 2023 der neue Leiter des Bildungshauses Schloss Puchberg in Wels.